



Sonntag den 31. Dezember 1905,
mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Dichter- und Tondichter-Matinée:
Vortrag von Prof. Georg Simmel, Berlin; „Schopenhauer u. Nietzsche“

Preise der Plätze:

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

nachmittags 3 Uhr zu ermäßigten Preisen:

SALOME.

Von Oscar Wilde.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa	Walter Schmidthässler	Erster Jude	Alfred Kühne
Jochanaan, der Prophet	Bernhard Goetzke	Zweiter Jude	Theodor Kigler
Der junge Syrer, Hauptmann der Leibwache	Otto Stoeckel	Erster Nazarener	Albert Fischer
Tigelinus, ein Römer	Gustav Beaurepaire	Zweiter Nazarener	Fritz Krampert
Ein Cappadocier	Otto Fischer	Manasse, ein Sklave	Arthur Schetter
Erster Soldat	Karl Ekert	Naaman, der Henker	Herbert Madesky
Zweiter Soldat	Matthias Claudius	Herodias, Gemahlin des Tetrarchen	Olga Lewinsky
Der Page der Herodias	Walter Tautz	Salome, Tochter der Herodias	Gertrud Seeliger

Sklavinnen, Nubierinnen, Frauen der Herodias, Egyptianer, Griechen, Römer.
(Schleiertanz der Salome. Musik von Joseph Snaga.)

Vorher: **JUGEND.**

Ein Liebesdrama in drei Aufzügen von Max Halbe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Pfarrer Hoppe	Fritz Odemar	Kaplan Gregor von Schigorski	Albert Fischer
Annchen, seine Nichte	Stephanie Kriß	Hans Hartwig, ein junger Student	Walter Tautz
Ämandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Bernhard Goetzke	Maruschka, Dienstmädchen	Else Jansen

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Nach dem ersten Stück 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLATZE:

I. Rang Prosceniumloge	Mark 6,—	Parkett II.—15. Reihe	Mark 2,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	„ 5,—	II. Rang Balkon	„ 1,50
I. Rang Mittelloge	„ 4,—	II. Rang 2.—4. Reihe	„ 1,—
I. Rang Seitenloge	„ 3,50	II. Rang 5.—6. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 3,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 0,50
Parkett 1.—4. Reihe	„ 3,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,50
Parkett 5.—10. Reihe	„ 2,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,40

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 6 Uhr. Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen.
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Sonntag, den 31. Dezember, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, zum ersten Male: „Die zärtlichen Verwandten“ von Roderich Benedix vor „Serenissimus“
Montag, den 1. Januar, nachm. 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.
abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag den 31. Dezember 1905,
mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Dichter- und Tondichter-Matinée:

Vortrag von Prof. Georg Simmel, Berlin; „Schopenhauer u. Nietzsche“

Preise der Plätze:

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

nachmittags

en Preisen:

E.

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa Wal	Alfred Kühne
Jochanaan, der Prophet . . . Ber	Theodor Kigler
Der junge Syrer, Hauptmann der Leibwache Ott	Albert Fischer
Tigelinus, ein Römer Gus	Fritz Krampert
Ein Cappadocier Ott	Arthur Schetter
Erster Soldat Kar	Herbert Madesky
Zweiter Soldat Ma	Olga Lewinsky
Der Page der Herodias . . . Wa	Gertrud Seeliger
Sklavinnen, Nubi (Schlei	pter, Griechen, Römer. (Joseph Snaga.)

Vorhe

Ein Liebesdr

von Max Halbe.

Pfarrer Hoppe I	gor von Schigorski Albert Fischer
Annchen, seine Nichte S	g, ein junger Student Walter Tautz
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder I	Dienstmädchen Else Jansen
Die	estpreußen.

Nach dem ersten Stück I

Pause fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Prosceniumloge	15. Reihe Mark 2,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	kon „ 1,50
I. Rang Mittelloge	4. Reihe „ 1,—
I. Rang Seitenloge	6. Reihe „ 1,—
Parkettlogen	9. Reihe „ 0,50
Parkett I.—4. Reihe	11. Reihe „ 0,50
Parkett 5.—10. Reihe	hplatz „ 0,40

exklusive

Garderobengebühr.

Uhr. Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

ns von 10—1 Uhr geöffnet.

No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen.

er mittags an der Kasse erhoben werden,

mt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe

gehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Sonntag, den 31. Dezember, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, zum ersten Male: „Die zärtlichen Verwandten“ von Roderich Benedix vor „Serenissimus“

Montag, den 1. Januar, nachm. 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.